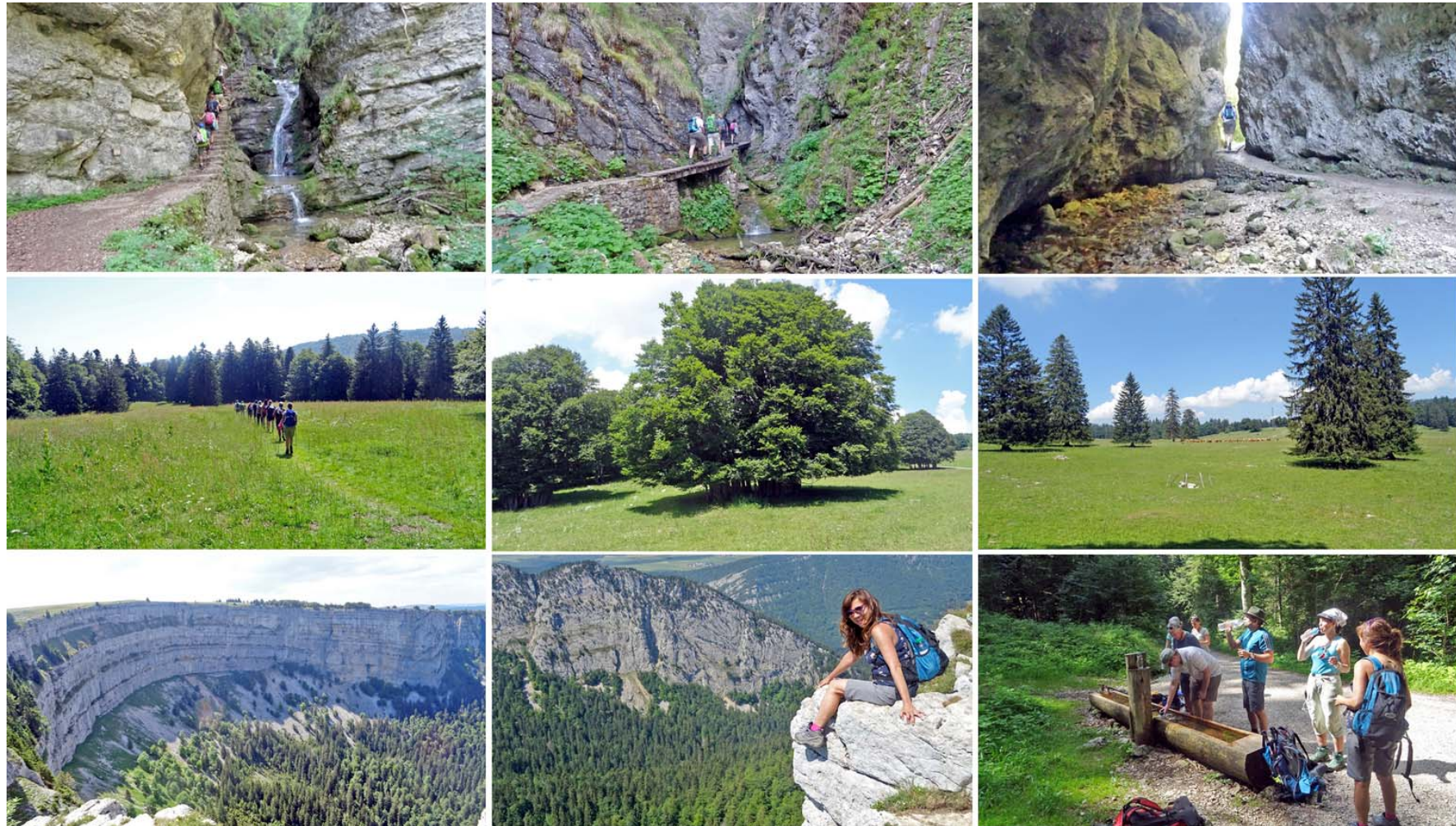


# 30.06.18 Motiers – Pouette Raisse – Creux du Van – Noiraigue (– Champs du Moulin)



Heute waren Anita, Bernd, Claudia, Cornelia, Gabriele, Gudrun, Monic, Nicolas, Pradeep,, Roldano, Werner und Thomas gemeinsam unterwegs

[LINK: Weiter sehr schöne Fotos im Foto-Album von Nicolas](#)

**LINKS:**

Organisator dieser Tour: [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#)

Für „Facebook-Abstinente“: [Gleiche Inhalte auf privater Webseite](#)



**Route:** Motiers - Pouette-Raisse Schlucht - La Combaz - Les Rochets - Près Rougement - La Baronne - Soliat Creux du Van - Fontaine Froide - Ferme Robert - Noiraigue.

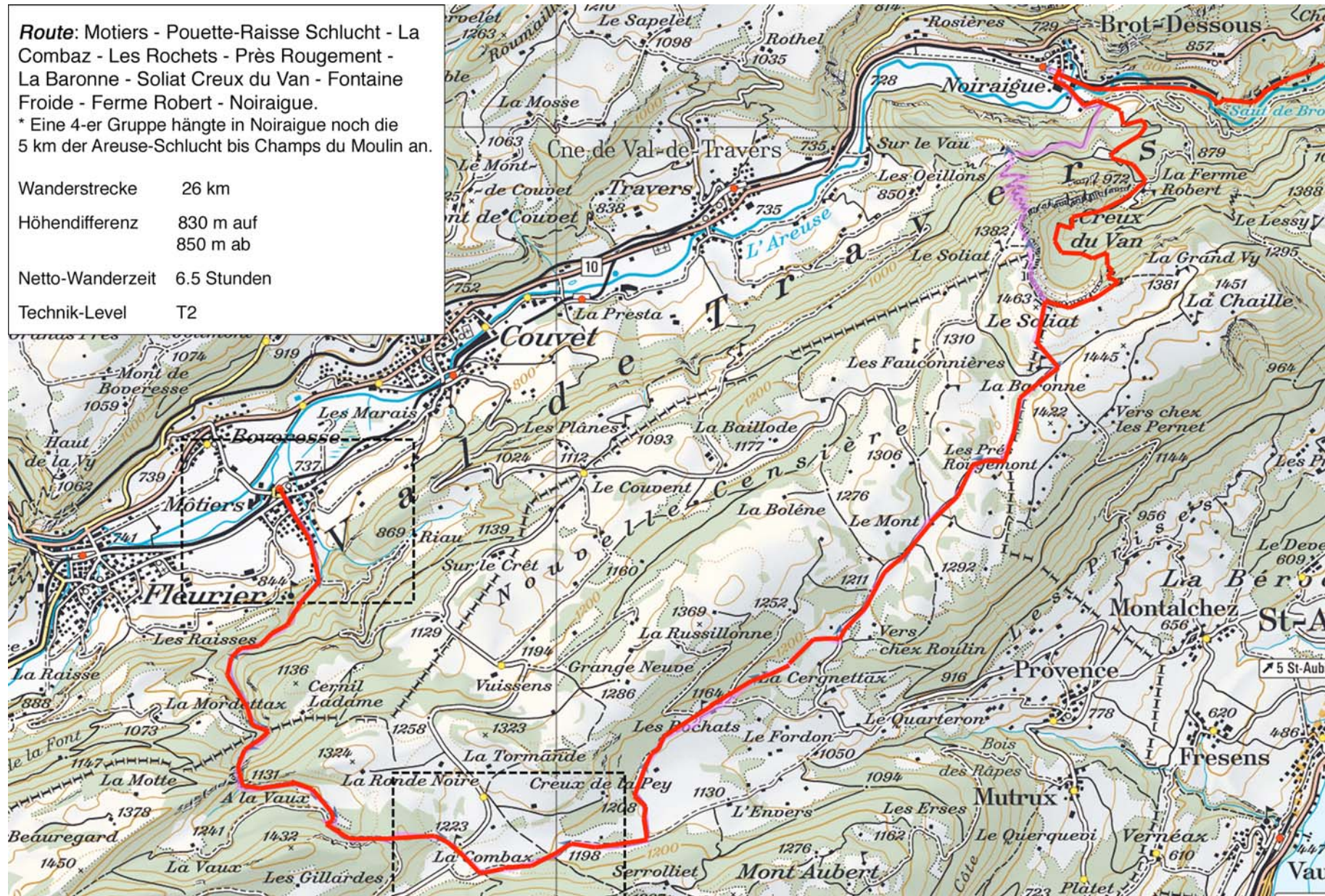
\* Eine 4-er Gruppe hängt in Noiraigue noch die 5 km der Areuse-Schlucht bis Champs du Moulin an.

Wanderstrecke 26 km

Höhendifferenz 830 m auf  
850 m ab

Netto-Wanderzeit 6.5 Stunden

Technik-Level T2





5 Minuten nach dem Start beim Bahnhof Mortier bewundern wir die Auslage in diesem Schaufenster:



JA, wir sind definitiv im Val de Travers angekommen ;-)



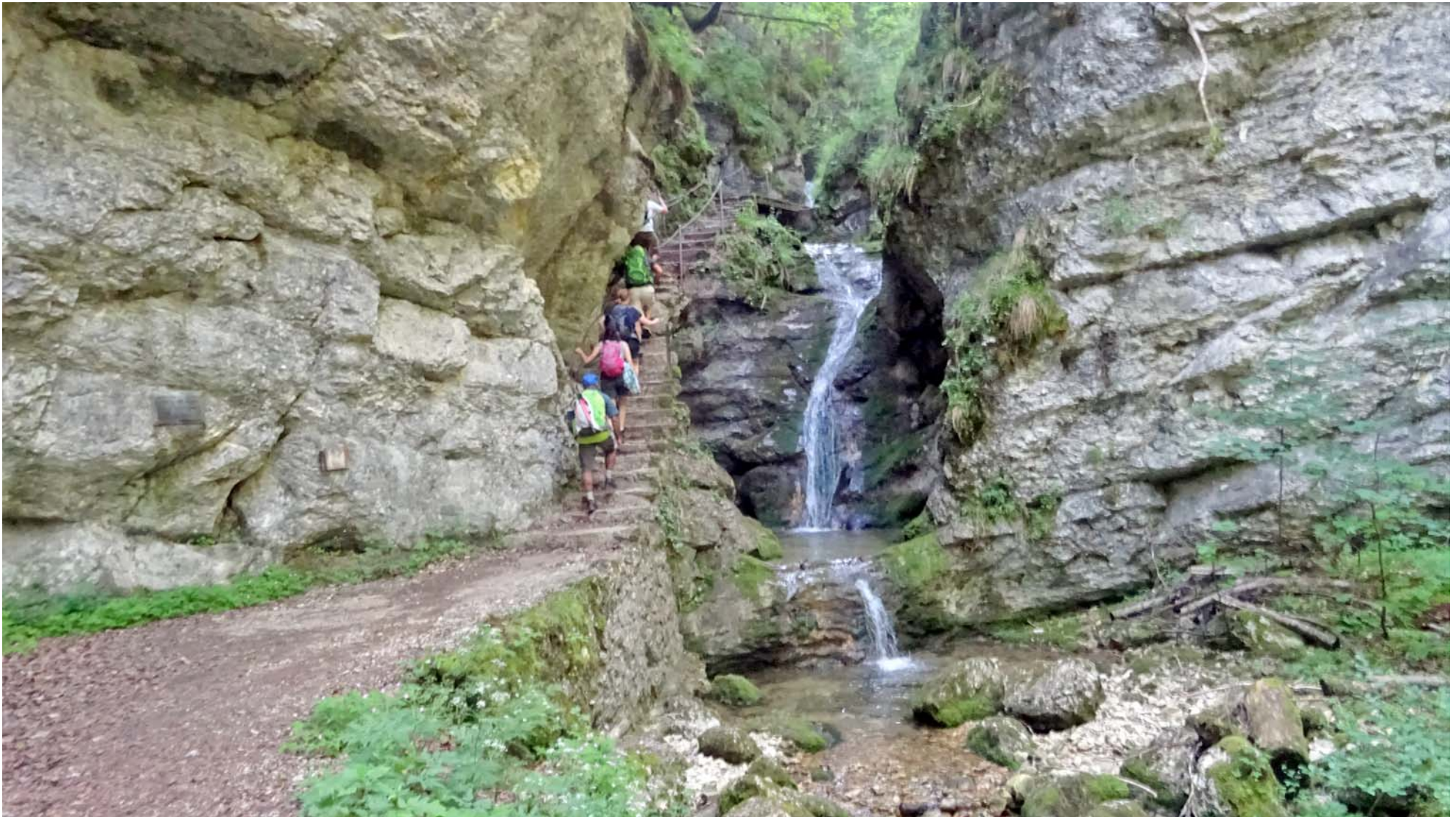
Wir durchqueren das pittoreske Jura-Dorf und...



....sind am Ende der prächtigen Allee warmgelaufen für den Aufstieg auf den Plan de Vaux



Nach einem erst sanften, dann happig steilen Aufstieg erreichen wir den Eingang in die Pouette Raisse-Schlucht:



Nach deren Durchquerung waren wir uns alle einig: Diese Schlucht hat etwas, was sie einzigartig macht im Vergleich zu all der anderen Schluchten, die wir bis anhin begingen. Was es genau ist, lässt sich nicht in Worten beschreiben, deshalb verzichte ich bei den nachfolgenden Bildern auf beschreibende Texte. Empfehlung: Selbst hingehen und selber staunen, bewundern und genießen!



Pouette Raisse-Schlucht: Impression 1





Pouette Raisse-Schlucht: Impression 2





## Pouette Raisse-Schlucht: Weitere Impressionen





Oben, auf gut 1000 m, endet die Schlucht mit einem spektakulären Ausgang:



Die unmissverständliche Antwort vom Jura auf den Bachtelspalt im Zürcher Oberland ;-)



Auf dem Plan de Vaux beginnt die Traverse nordwärts in Richtung Soliat:



Erst einmal mitten durch eine wunderschöne Magerwiese



Es folgen Wegstücke durch Landschaften, die wir als typisch Jura bezeichnen:





Spannend, weil für alle von uns bisher nie in der Form gesehen:



Ein Weideland, durchsetzt mit „Baum-Inseln“, bei jede durch die Planzart der vielen Bäume einen schattigen Innenhof bietet



Knapp vor 15:00 Uhr ist es so weit:



Wir erreichen den Soliat und damit den Kraterrand des Creux du Vans



Wir folgen dem östlichen Kraterrand und erreichen das Plateau, welches den besten Blick auf den Felsenirkus bietet:



Natürlich streitet sich unsere „Schwindelfrei-Fraktion“, wer nun wie lange den besten Aussichtspunkt für sich in Anspruch nehmen darf:  
Wir einigen uns auf je 5 Minuten, um unseren ambitionierten Zeitplan noch einigermaßen einhalten zu können



Wir steigen ab in den Kessel des Felsenzirkus's und machen bei der legendären Fontaine Froide einen Boxenstopp:



Deren immer 4°C warmes (oder kaltes) Wasser ist bei den Jurassiern heilig: Kollektives Nachfüllen der edlen Flüssigkeit



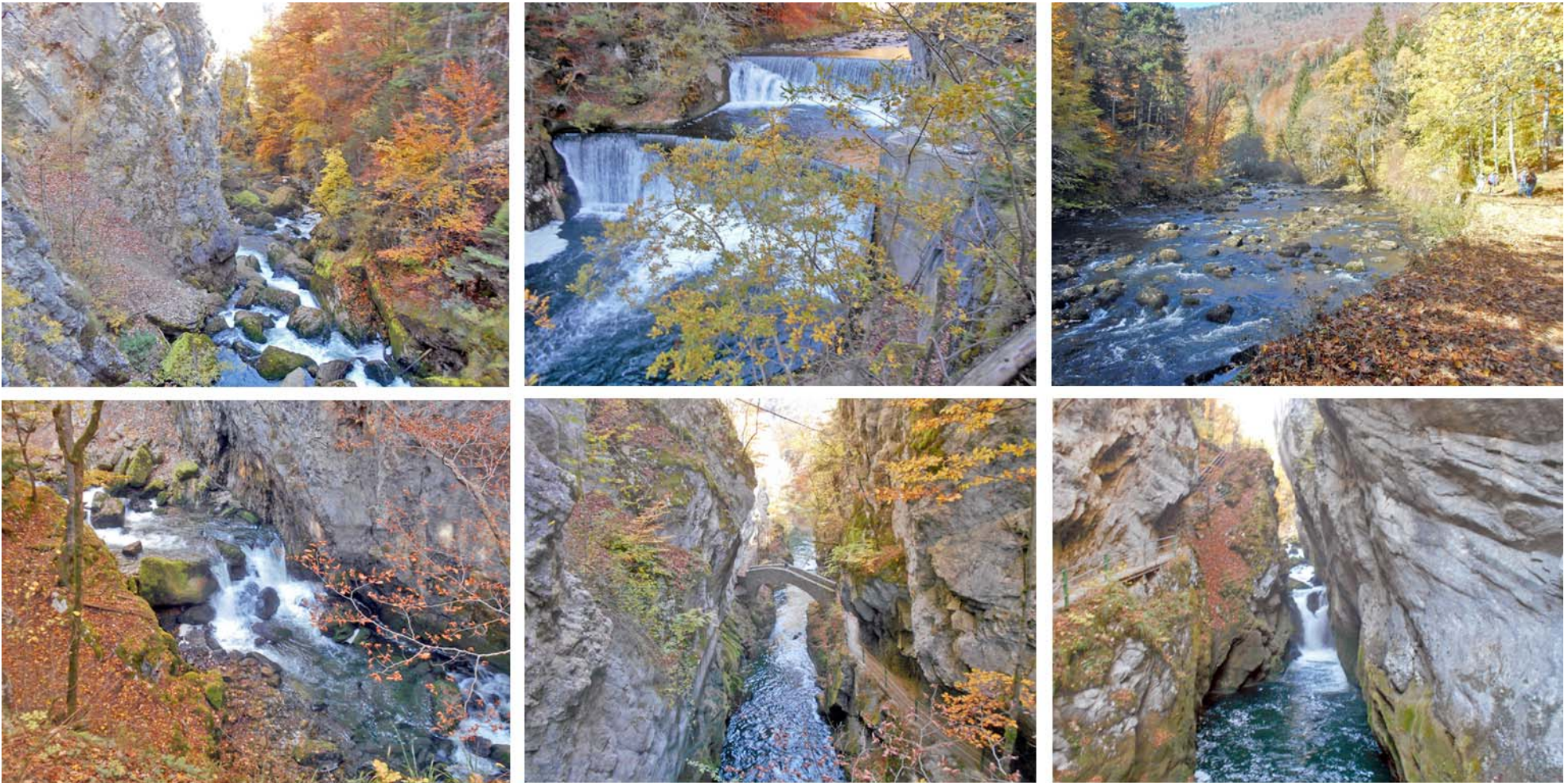
Kurz nach 17:00 Uhr erblicken wir unseren Zielort Noiraigue:



Ein schöner Wandertag nähert sich seinem Ende, jedoch nicht für alle.....:



Wie eingangs erwähnt, haben Bernd, Gabriele, Monic und Werner noch nicht genug:



Sie waren noch nie in der Areuse-Schlucht und hängen das schöne Wegstück von Noiraigue bis Champ du Moulin noch an. Davon erreichten mich keine Fotos, weshalb ich diese Collage vom Oktober 2017 zusammengestellt habe. Diese zeigt Impressionen von der oberen Areuse-Schlucht im Herbstkleid, wie sie auch [im Youtube-Video von Claudia zu sehen sind](#).